

Reformierte Kirche Breite

Dem Brüttemer Lebensgefühl auf der Spur

Am Wochenende vom 14. bis 16. August feiert Brütten sein 1150-jähriges Bestehen mit einem grossen Dorffest. Am Sonntag gibt es einen ökumenischen Gottesdienst mit dem bekannten Rock'n'Roll- und Gospel-Sänger MG Grace.



Brütten

«Mir sind Brütte» ist das Motto des Dorffestes zum Jubiläum der Ersterwähnung. Wer herausfinden möchte, wer und wie die Brüttemer sind, muss sich an diesem langen Festwochenende nur etwas unter die Leute wagen. Inmitten von bekannten Konzert-Acts wie Dodo oder Andrew Bond gibt es dann auch noch einen ökumenischen Gottesdienst zum Festmotto. Für diese Feier möchten die

beiden Pfarrer Felix Hunger (röm.-kath.) und Marc Burger (ref.) herausfinden, warum die Brüttemer so glücklich und stolz auf ihr Dorf sind. Dafür begeben sich die beiden Geistlichen auf eine Spurensuche. Was zeichnet das Leben in Brütten aus? Wann und wo erleben die Brüttemer positive Momente der Gemeinschaft? Welche originellen Geschichten aus der Vergangenheit und Gegenwart des Dorfes gibt es? Wenn Sie einen Beitrag zum Festgottesdienst leisten möchten, dann

schreiben Sie doch Ihre Antworten auf diese Fragen bis am Freitag, 7. August, per E-Mail an marc.burger@ref-breite.ch. Felix Hunger und Marc Burger sind froh um jede Anekdote, die den Gottesdienst bereichert und inspiriert.

Für den richtigen Groove am Gottesdienst sorgt übrigens der Sänger MG Grace. Sein Herz schlägt für die Lebensfreude des Rock'n'Rolls genauso wie für die emotionale und spirituelle Tiefe von Gospel und Balladen – eine

super Mischung, um das Leben in Brütten so richtig zu feiern!
Pfarrer Marc Burger

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 16. August,
11.15 Uhr, Festplatz Dorffest Brütten

Was macht Brütten aus?
Senden Sie Ihre Antworten
bis 7. August an:
marc.burger@ref-breite.ch

Editorial

Zwischen schottischen Gassen und Gottes Wegen

Der Titel verrät es schon: ich bin ein Reisefüßli. Meine Reisebiografie reicht von Flügen in abenteuerliche Länder, Interrail durch Europa, Fahrten mit dem vollgepackten Familienauto durch die Schweiz. Ich liebe es, neue Gegenden zu entdecken. Ich geniesse aber auch die Vorbereitungen. Sobald ein Ferienziel ausgewählt ist, lese ich Romane von lokalen Autoren. Ich durchforste das Internet nach Sehenswürdigkeiten, Ausflügen und schönen Orten. Aber die Flut des Internets hat auch ihre Tücken. Früher kannte man vor der Abreise nur die Postkartenmotive, den Rest hat man selbst erkundet. Heute kann man virtuell durch jedes Gässlein schlendern, die Speisekarten betrachten und den künstlich optimierten Sonnenuntergang ansehen. Die eigentliche Reise wird so zu einem Abarbeiten all dessen, was man am Computer schon gesehen hat. Anstatt sich treiben zu lassen und spontan an einem Ort zu bleiben, hakt man ab, was die Internet-Gemeinschaft empfohlen hat. Eigentlich schade.

Da bin ich froh, dass es für die grosse Reise, zu der Jesus uns einlädt, keine Homepage und keine Social-Media-Kampagne gibt. Für diesen Weg gibt es keine retuschierten Bilder, sondern die Berichte von Menschen, die bereits unterwegs sind. Anstelle eines schottischen Liebesromans oder eines schwedischen Krimis nehme ich für diese Reiseerzählungen die Bibel in die Hand oder höre den realen Lebens- und Glaubensgeschichten meiner Mitmenschen zu. Das ist echt, werbefrei und erzählt auch von den Schattenseiten. Unsere Sommerferien verbringen wir dieses Jahr in Schottland. Wohin mich die Glaubensreise führt, weiss ich nicht. Auch hier versuche ich offen für den Moment zu bleiben und mich einfach treiben zu lassen.

Pfarrerin Monika Burger



Bild: interref

Gesucht: Unterstützung beim Breiti-Zmittag

Breite

Der regelmässig am 2. Dienstag im Monat stattfindende Breiti-Zmittag für Seniorinnen und Senioren im Zentrumsbau in Nürensdorf erfreut sich grosser Beliebtheit. Für die Gäste ist das gemeinsame Mittagessen ein wichtiger Ort für Austausch und Gemeinschaft. Sie dürfen nicht nur ein liebevoll zu-

bereitetes Essen geniessen, sondern sie sind nicht allein und schätzen das gesellige Zusammensein und die angeregten Gespräche. Damit wir diesen Treffpunkt weiterhin ermöglichen können, sind wir auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen, die uns regelmässig im Service von ca. 11 bis 14 Uhr unterstützen. Aktuell suchen wir dringend Unterstützung.

Weitere Auskunft erteilt unsere Sozialdiakonin Evelina Els:
Evelina Els, Tel. 079 607 88 03



Gottesdienst



Zwischen Zuckerwatte und Segen

Lindau

An der Chilbi Lindau ist dieses Jahr nichts mehr, wie es einmal war. Da ist es gut, wenn wenigstens der Gottesdienst zur gewohnten Zeit am Sonntagmorgen stattfindet. Ein bisschen verrückt wird es trotzdem. Den ökumenischen Chilbi-Gottesdienst feiern wir dieses Jahr mit dem Gospelchor Lindau unter dem Motto «Loben, lachen,

leben – zwischen Zuckerwatte und Segen». Wir loben Gott mit allen Facetten, die das Leben bietet. Im Psalm 34 wurden diese Facetten in einer alphabetischen Reihenfolge komponiert. Das werden wir im Gottesdienst auch tun. Nur gerät bei uns das Alphabet gehörig durcheinander und wird vom Glück und Segen abhängig. Das stellt vieles auf den Kopf. Aber es macht das Leben spannend

und lebenswert. Freuen sie sich deshalb auf einen erfrischenden Gottesdienst, der aufstellt, auch wenn sie vorher schon zwei Nächte durchgefeiert haben. **Pfarrer Marc Burger und Marion Grabenweger (röm.-kath.)**

Sonntag, 23. August
10.30 Uhr, Festzelt auf dem Chilbiplatz, Lindau

Gottesdienst

Jesus, der Festbruder

Nürens Dorf

Im Rahmen der Nüerensdorfer Chilbi dürfen wir am Sonntag, dem 6. September um 10.15 Uhr den traditionellen Chilbi-Gottesdienst im Festzelt feiern. Der diesjährige Titel könnte nicht besser dazu passen: Jesus, der Festbruder (Joh

2,1-11). Ja, Jesus ist kein Spielverderber! Er befeuert vielmehr die Festfreude. Sehen Sie das anders? Dann kommen Sie doch an die Chilbi und feiern mit uns Chilbi-Gottesdienst! Wie immer wird der Männerchor für eine stimmige Atmosphäre sorgen; am Klavier begleitet uns Felix

Sutter; Pfarreibeauftragter Roger Oesch und Pfarrer Philipp Müller werden den Gottesdienst gestalten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. **Pfarrer Philipp Müller**

Sonntag, 6. September
10.15 Uhr, Festzelt Nürens Dorf



Fiire mit de Chliine

Lindau

Die Sommerferien sind vorbei und auch Johnny muss wieder zur Schule. Doch er hat so gar keine Lust, am Morgen wieder früh aufzustehen für die Schule. Viel lieber träumt er noch von den Ferien, vom Meer, von den Bergen und von all den Abenteuern, die er erlebt hat. Wenn du gerne hören möchtest, was Johnny von seinen Ferien zu erzählen hat, dann komm doch ins Fiire mit de Chliine am 29.8 in Lindau. **Sonja Schmid, Katechetin**
Samstag, 29. August
10.00 Uhr, Kirche Lindau



Meditationsabend

Lindau

Thema: Die Ferien sind vorbei
Ferien sind Zwischenzeiten: Einmal etwas ganz Anderes machen, sich dem widmen, was im Alltag zu kurz kommt. Ferien dürfen auch Erholungszeiten sein. Man darf zur Ruhe kommen. Die Meditation ist eine Möglichkeit, auch mitten im Alltag für einen Moment zur Ruhe zu kommen, in sich hineinzuhorchen, sich bei Gott anzu-

lehnen und zu ihm hinzuhorchen. Wir werden ein Bild betrachten zum Thema «Anlehnen». Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. **Pfarrerin Marianne Kuhn**
Dienstag, 18. August
19.30 Uhr, Kirche Lindau

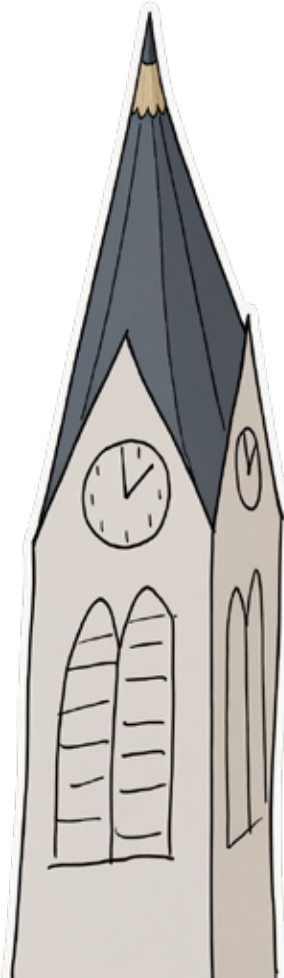
Vom Chileturm – Zeigefinger gen Himmel

In dieser Kolumne steigen wir auf Kirchtürme, genießen die Aussicht, staunen über die Bauwerke und halten in der Höhe Ausschau nach kleinen Erkenntnissen.

Das letzte Mal, dass ich auf einen Kirchturm stieg, ist länger her. So vertraut der Anblick von unten ist, so selten nimmt man sich die Zeit und Mühe, einmal hochzusteigen. Kürzlich rief ein Mann ins Sekretariat unserer Kirchgemeinde an, um sich zu erkundigen, ob er den Brüttener Kirchturm besichtigen könne. Er plane eine Radtour mit Freunden und wolle ihnen die Aussicht zeigen. *Was für eine schöne Idee*, dachte ich mir, verband ihn mit unserer Sigristin und er legte dankend auf.

Kirchtürme haben mich schon immer fasziniert. Ich erinnere mich, wie wir als Familie nach einem Umzug verschiedene Kirchen am neuen Ort besuchten und meine Eltern diskutierten, wo sie sich am wohlsten fühlten. Für mich war das Hauptkriterium klar: die Ästhetik der Architektur. Ich wollte sonntags in jener Kirche den Gottesdienst besuchen, die mir optisch am meisten zusagte – wozu ganz klar ein schöner Kirchturm gehörte. Leider hatte ich Pech und meine Eltern entschieden sich für eine freie evangelische Kirchgemeinde, die sie menschlich und musikalisch angesprochen hatte, jedoch in einer alten Industriehalle eingemietet war und damit so gar nicht meinen ästhetischen Ansprüchen genüge. Heute schmunzle ich darüber. Trotzdem: Gerade in einer Welt, die meines Empfindens seit dem letzten Jahrhundert eine bedauerliche Tendenz für möglichst funktionale und kostensparende Bauwerke gezeigt hat, bin ich zutiefst dankbar für schöne Kirchen und ihre Türme, die schon

von Weitem sichtbar aus der Masse hervorstechen. Und natürlich sind Kirchen viel mehr als ästhetische Gebäude mit «Aussichtsturm». Für mich strahlen sie eine wertvolle Ruhe aus. Man betritt einen stillen, andächtigen Raum, der den Menschen als Ort der Begegnung mit dem Göttlichen dienen soll. Ein zweckfreier Ort inmitten einer Gesellschaft, die oft so dringend nach Effizienz und Nutzen fragt. Ein Kirchturm ist wie ein Zeigefinger gen Himmel, eine Erinnerung, den eigenen Blick vom Alltäglichen, Gewohnten zu lösen, nach oben zu blicken, die Weite wahrzunehmen. Wie der Radfahrer mit seinen Freunden auf der Durchfahrt in Brütten. **Amy Douglas, Redaktion**



Rückblick

Eine Familiendosis Liebe an der White Party

Lindau

Am Samstag, 20. Juni, fand die dritte White Party im Lindauer Pfarrhausgarten statt. Einmal mehr erschienen die Gäste entsprechend dem Dresscode in Weiss und freuten sich an diesem Hitzetag über die Willkommensdrinks an der Blue-Cocktail- oder der Cüpli-Bar. Pfarrer Marc Burger und die Band SLIQUE eröffneten das Fest mit einem lebendigen und gleichzeitig sehr berührenden Gottesdienst zum diesjährigen Motto «We are family». Im bekannten Disco-Hit singen die vier Schwestern über das Geheimnis, das ihre Familie zusammenhält: Sie geben sich Liebe in einer Familiendosis. Anhand der Versöhnungsgeschichte von Jakob und Esau ging Pfarrer Marc Burger dem Wesen dieser Liebe nach und fragte, wie gross denn die Dosis Liebe sein muss, um

eine Familie zusammenzuhalten. Ein Vitamin D Tröpfchen-Dosierer und eine Literflasche Wasser waren ihm zu wenig. Deshalb brachte er als Symbol einen 15 Liter Tank Wasser mit. Die anwesenden Gäste würdigten die Predigt am Ende mit einem spontanen Applaus. Nach dem Gottesdienst gab es Würste vom Grill, Salate und ein grosses Kuchenbuffet. Auch konnte man dieses Jahr an drei liebevoll eingerichteten Fotostationen rund um die Kirche Selfies machen.

«Es wurde friedlich und ausgelassen getanzt, auf dem Rasen und zwischendurch auch mal auf den Bänken.»

Mit ihrem Konzert und der Tanzshow schaffte es die Band SLIQUE wieder innert Kürze, das Publikum in Stimmung zu bringen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene tanzten gemeinsam durch die 90-minütige Liveshow. Anschliessend sorgte DJ Romvion als Bandmitglied für eine Verlängerung mit einer guten Mischung aus Schlager bis Techno. Es wurde friedlich und ausgelassen getanzt, auf dem Rasen und zwischendurch auch mal auf den Bänken. Das OK dankt allen Gästen für diesen unvergesslich schönen Abend unter freiem Himmel. Ein spezielles Dankeschön geht an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie an die Sponsoren, die den Abend erst möglich gemacht haben. Für das OK White Party Lindau: Pfarrer Marc Burger



Interreligiöser Dialog

Breite

Der Interreligiöse Arbeitskreis Breite lädt ein zu einem Besuch der Synagoge Löwenstrasse in Zürich. Die Begegnung bietet Gelegenheit, einen jüdischen Gebetsraum kennenzulernen, Fragen zu stellen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die ihren Glauben dort leben. Wir treffen uns um 18.20 Uhr beim Eingang der Syna-

goge. Informationen und Anmeldung unter: stimmen.abbizco.com, oder direkt bei Herrn Rudolf Lang, Tel. 052 343 81 53 oder via E-Mail an rnlang@gmx.ch. Anmeldung bis spätestens 23. August. Rudolf Lang und Alfred Behn, Interreligiöser Arbeitskreis Breite

Mittwoch, 2. September
18.30 Uhr, Synagoge Löwenstrasse
Zürich



Eingesandt

Gedanken zum Tauffest in der Badi

Wir sassen auf Bänken, Herr Pfarrer Bieler in seinem schwarzen Sonntagsanzug im Gras. Die 3.-Klass-Mädchen sassen gerade vor mir, ebenfalls im Gras, mit ihren zarten, farbigen Kleidchen. Alles fast wie in der Bibel. Es kam mir vor wie die Speisung der 5000 im Evangelium. Die Menschen sassen rund um Jesus und hörten zu. Nach der Predigt waren sie hungrig und da machte Jesus, der Gottes- und Menschensohn, das Wunder: Alle hatten genug zu essen, aus fünf Broten und zwei Fischen. Die Aussage dieser Geschichte ist für mich nicht: Gott macht aus wenig viel, sondern Gottes grenzenlose Macht wird sichtbar. Er verwandelt nicht unsere Sorgen, sondern geht mit uns durch die Zeit.

Myrtha Rutelli-Meissner

Rückblick

Durch unberührte Natur

Brütten

Ein sonniger und heisser Juni-Tag im Seebachtal: Der Ausschreibung der OKK-Brütten folgten 16 Personen aus der Reformierten Kirche Breite, trotz der hohen Temperaturen. Wacker umrundeten wir den idyllischen Hüttwilersee unter kundiger Leitung der Biologin Lisa Kobelt, rasteten an schattigen Plätzen, stiegen über Bretter-Gehwege, durch teilweise völlig unberührte, wunderschöne Natur.

Nach einer kühlen Erfrischung in der Badi des Hüttwilersees gings sodann weiter zum wohlverdienten, feinen Mittagessen in die eindrucksvolle Kartause Ittingen. Mit vielen tollen Eindrücken von dieser lieblichen Gegend machten wir uns anschliessend gemütlich wieder auf den Heimweg.

Paul Weber für das OKK Brütten



Bild: Paul Weber

Herbstserenade



Herbstserenade

Freitag, 4. September 20.15 Uhr,
Kapelle Breite Nürensdorf

Ländlertrio Gebrüder Iten
Christoph Schönenberger, Orgel
Pfarrer Philipp Müller, Rezitation

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 2. August

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Gottesdienst
Pfarrer Clemens Bieler
Kollekte: Entlastungsdienst Schweiz

Sonntag, 9. August

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Gottesdienst
Pfarrer Matthias Dübendorfer
Kollekte: Stiftung Wisli

Sonntag, 16. August

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Gottesdienst
Pfarrerinnen Monika Burger
Kollekte: Puure Heimat Brotchorb
11.15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst auf dem Festplatz
Festplatz Brütten
Pfarrer Marc Burger

Sonntag, 23. August

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Gottesdienst
Pfarrerinnen Marianne Kuhn
Kollekte: Sozialwerke Pfarrer Sieber
10.30 Uhr, Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst Lindau
Festzelt Ortsmitte von Lindau

Pfarrer Marc Burger
Kollekte: Sozialwerke Pfarrer Sieber

Sonntag, 30. August

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Gottesdienst
Pfarrer Matthias Dübendorfer
Kollekte: Evangelische Schulen

Fahrdienst:
Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten melden Sie sich bitte bei Željko Mandić (076 361 20 59) oder Ernst Wegmann (079 422 02 21 / ernst.wegmann@pneuhauswegmann.ch).

Kinder & Jugendliche

Samstag, 22. August

14.00 Uhr, Jungschar Arassari
Kirchgemeindehaus Bassersdorf
Vanissa Mandic, Jugendarbeiterin

Samstag, 29. August

10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine
Kirche Lindau
Sonja Schmid, Katechetin

Anlässe

Mittwoch, 5. August

16.00 Uhr, Lesekreis Gruppe 1
Kirchgemeindehaus Bassersdorf
Pfarrer Clemens Bieler

19.30 Uhr, Lesekreis Gruppe 2
Zentrumsbau Nürensdorf
Pfarrer Clemens Bieler

Dienstag, 11. August

12.00 Uhr, Breiti-Zmittag
Zentrumsbau Nürensdorf
Evelina Els, Sozialdiakonin
Anmeldung bis 6. August

Dienstag, 18. August

19.30 Uhr, Meditationsabend Lindau
Kirche Lindau
Pfarrerinnen Marianne Kuhn

Mittwoch, 26. August

12.00 Uhr, BIG Tisch
Zentrumsbau Nürensdorf
Anmeldung bis 24. August
Marlis Zweifel

Freitag, 28. August

14.00 Uhr, Spielen macht Spass
Zentrumsbau Nürensdorf
Corina Keller

Samstag, 29. August

10.00 Uhr, Repair Café
Dorfstrasse 63, Kloten
Marlis Zweifel

Montag, 31. August

15.00 Uhr, Literaturgruppe Lindau
Pfarrhaus Lindau
Verena Ruhm

Wöchentlich

Hinweis: Die wöchentlichen Anlässe finden während den Schulferien nicht statt.

Montag

17.15 Uhr, roundabout kids
Zentrumsbau Nürensdorf

18.00 Uhr, boyzaround
Zentrumsbau Nürensdorf

19.15-21.00 Uhr, roundabout youth
Zentrumsbau Nürensdorf

Dienstag

9.00 Uhr, Gebetsgruppe Lindau
Kirche Lindau
Hanspeter Schmid

Mittwoch

10.00 Uhr, Chileträff Riet
Restaurant Riet, Tagelswangen
Hanspeter Schmid

15.00 Uhr, Singe mit de Chliine
Kirchgemeindehaus Bassersdorf
Sandra Lüdiger

19.30 Uhr, Probe Kantorei
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Donnerstag

14.00 Uhr, Begegnungscfé Heiliger Bimbam
Kirchgemeindehaus und Garten Bassersdorf
Tamara Grämiger

18.00 Uhr, Handauflegen
Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf

Freitag

9.45 Uhr, Singe mit de Chliine
Zentrumsbau Nürensdorf

Öffnungszeiten Sekretariat

Über die Sommerferien ist die Administration jeweils vom Dienstag bis am Donnerstag vormittags geöffnet (8.30 bis 11.30 Uhr). Wir wünschen allen wunderschöne und erholsame Sommerstage.

Kollekte

Für die Kollekte kann auch per TWINT gespendet werden. Der TWINT-Code ist auch in den Kirchen hinterlegt, so dass vor Ort darauf zugegriffen werden kann. Spenden, die im Wochenverlauf eintreffen, werden der Kollekte vom vorangehenden Sonntag zugewiesen. An welche Organisation die Kollekte geht, können Sie auf unserer Homepage unter dem jeweiligen Gottesdienst nachlesen. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügige Spende.



Adressen

Sekretariat

Reformierte Kirche Breite
Lindauerstrasse 1
8309 Nürensdorf
Telefon 044 555 40 20
sekretariat@ref-breite.ch
www.ref-breite.ch

Impressum

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Breite

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, 28. August**. Beachten Sie unsere Homepage für weiterführende Informationen über unsere Angebote: www.ref-breite.ch



Selig sind die
Sanftmütigen;
denn sie werden das Erdreich besitzen.

Jesus, Mt. 5, 5